

Bericht für das 1. Quartal 2013



Highlights

- Sehr guter Start ins Jahr 2013 und deutliche Steigerung der Umsatzerlöse um 6,6% auf 215,2 Mio. EUR
- Normalisierung des Geschäftsverlaufs im Medizinsektor, weiterhin starke Performance des Industriesektors trotz schwachen Marktumfelds
- Anstieg des EBITDA um 20,4% auf 29,3 Mio. EUR und des EBIT um 13,5% auf 18,8 Mio. EUR
- EPS steigt von 0,56 EUR pro Aktie auf 0,60 EUR pro Aktie
- Verdoppelung der Nettoliquidität auf 32,9 Mio. EUR
- Eigenkapitalquote unverändert bei 49,3%

Ertragskennzahlen

		1.1.– 31.3.2013	Veränderung	1.1.– 31.3.2012	2012
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	215,2	+6,6%	201,8	828,6
EBITDA	in Mio. EUR	29,3	+20,4%	24,4	108,7
EBITDA-Marge	in %	13,6%	+1,5 PP	12,1%	13,1%
EBIT	in Mio. EUR	18,8	+13,5%	16,5	72,5
EBIT-Marge	in %	8,7%	+0,5 PP	8,2%	8,8%
Ergebnis nach Steuern	in Mio. EUR	12,5	+7,5%	11,6	46,2
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in EUR	0,60	+6,6%	0,56	2,25
Cash Flow aus dem Ergebnis ²⁾	in Mio. EUR	28,2	+40,9%	20,0	85,6
Eigenkapitalrentabilität ^{2) 3)}	in %	11,5%	-0,2 PP	11,7%	11,4%

Bilanzkennzahlen

		31.3.2013	Veränderung	31.3.2012	2012
Bilanzsumme	in Mio. EUR	867,4	+34,7%	644,1	824,5
Eigenkapital ^{2) 4)}	in Mio. EUR	427,7	+8,4%	394,6	406,2
Eigenkapitalquote ²⁾	in %	49,3%	-12,0 PP	61,3%	49,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	in Mio. EUR	9,8	+14,6%	8,6	41,2
Mitarbeiter (Stichtag)		10.030	+26,2%	7.947	9.577

Sektor- und Segmentkennzahlen

		1.1.– 31.3.2013	Veränderung	1.1.– 31.3.2012	2012
Sektor Medizin = Sempermed					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	106,8	+21,4%	88,0	383,5
EBITDA	in Mio. EUR	12,2	+87,6%	6,5	41,5
EBIT	in Mio. EUR	7,1	+91,8%	3,7	27,6
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	108,4	-4,8%	113,8	445,1
EBITDA	in Mio. EUR	20,3	+3,4%	19,6	80,2
EBIT	in Mio. EUR	14,9	+2,0%	14,7	58,2
Semperflex					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	42,4	-11,2%	47,7	180,6
EBITDA	in Mio. EUR	9,9	-9,1%	10,9	38,6
EBIT	in Mio. EUR	7,0	-15,1%	8,2	27,6
Sempertrans					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	37,2	-4,5%	38,9	143,8
EBITDA	in Mio. EUR	5,6	+32,2%	4,2	21,2
EBIT	in Mio. EUR	4,5	+39,0%	3,2	16,0
Semperform					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	28,9	+6,2%	27,2	120,7
EBITDA	in Mio. EUR	4,8	+6,4%	4,6	20,4
EBIT	in Mio. EUR	3,5	+8,1%	3,2	14,6

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend ²⁾ Wert der Vergleichsperiode 1.1.-31.3.2012 angepasst

³⁾ hochgerechnet auf das Gesamtjahr ⁴⁾ ohne nicht beherrschende Anteile

Wirtschaftliche Entwicklung der Semperit Gruppe

Die Semperit Gruppe konnte im ersten Quartal 2013 trotz des angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfelds die Ertragskraft ihrer beiden Sektoren steigern. Dem Sektor Industrie gelang es, das EBITDA um 3,4% auf 20,3 Mio. EUR zu erhöhen. Der Sektor Medizin konnte das EBITDA bedingt durch den Wegfall der negativen Sondereffekte, die das erste Quartal 2012 belastet hatten, um 87,6% auf 12,2 Mio. EUR steigern und damit fast verdoppeln. Die EBITDA-Marge liegt damit bei beiden Sektoren im zweistelligen Bereich (11,5% für Medizin und 18,7% für Industrie).

Der Sektor Industrie konnte das EBIT leicht um 2,0% auf 14,9 Mio. EUR steigern und der Sektor Medizin auf 7,1 Mio. EUR fast verdoppeln. Diese Ertragsstärke ist ein deutliches Zeichen des ausgewogenen Portfolios der Semperit Gruppe.

Gutes Ergebnis trotz gesamtwirtschaftlicher Schwäche

In diesem herausfordernden Umfeld verfolgte Semperit im Medizinsektor das Ziel, eine zügige Integration von Latexx Partners nach der Akquisition im November 2012 sicherzustellen und den nach wie vor herausfordernden Wettbewerbsbedingungen bestmöglich entgegenzuwirken. Das erste Quartal 2012 des Medizinsektors mit dem Segment Sempermed war von negativen Sondereffekten geprägt, das erste Quartal 2013 war frei von solchen Einflüssen.

Im Industriesektor gelang es, die Profitabilität trotz des schwierigen Umfelds weiter zu steigern, und die EBIT-Marge verbesserte sich von 12,9% auf 13,8%. Alle Segmente des Industriesektors weisen zweistellige EBIT-Margen auf. Im besonders exponierten Segment Semperflex gelang es, der abgeschwächten Auftragslage mit strengem Kosten- und Kapazitätsmanagement zu begegnen und den Rückgang der EBIT-Marge von 17,2% auf 16,4% einzudämmen. Das Segment Sempertrans zeigte sich mit einer EBIT-Marge von 12,1% (nach 8,3%) sehr robust. Der Vergleichswert für das Segment Semperform liegt bei 12,0% nach 11,8% im Vorjahr.

Sektor Industrie trotz wirtschaftlicher Flaute sehr robust

Der Konzernumsatz konnte in den ersten drei Monaten 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 201,8 Mio. EUR um 6,6% auf 215,2 Mio. EUR gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die Konsolidierung von Latexx Partners zurückzuführen. Der Semperit Gruppe gelang es damit trotz der negativen Einflüsse auf die globalen Absatzmärkte zum fünften Mal in Folge einen Quartalsumsatz von mehr als 200 Mio. EUR zu erwirtschaften. Das erzielte Umsatzniveau markiert für das Startquartal eines Geschäftsjahres den bisherigen Höchstwert.

Akquisitionsbedingter Umsatzanstieg in Höhe von 6,6%

Die Umsatzsteigerung wird überwiegend durch die akquisitionsbedingt positiven Mengeneffekte für Untersuchungshandschuhe getragen, und auch die Umsätze des Segments Semperform konnten leicht gesteigert werden. Das Segment Semperflex verzeichnete hingegen in allen drei Business Units (Hydraulikschläuche, Industrieschläuche und Elastomer- und Verschleißschutzplatten) geringere Umsatzerlöse. Im Segment Sempertrans lagen die Umsätze preisbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Bestandsveränderungen erhöhten sich auf 8,2 Mio. EUR, weil sich ein Teil der Produktionsleistung zum Quartalsende im Versandstadium befand und somit noch keine faktische Umsatzrealisierung eingetreten ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen aufgrund geringerer Fremdwährungskursgewinne und Subventionen von 9,4 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen unterproportionalen Anstieg um 5,1% und belief sich auf 130,9 Mio. EUR nach 124,6 Mio. EUR im Startquartal 2012. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der volatilen Preissituation auf den Beschaffungsmärkten zu begegnen.

Materialaufwand sinkt auf 58,5% der Betriebsleistung

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund der höheren Mitarbeiteranzahl um 24,5% von 30,0 Mio. EUR auf 37,3 Mio. EUR. Hauptverantwortlich waren die Akquisition von Latexx Partners mit knapp 1.800 Mitarbeitern, die Ausweitung der Vertriebsmannschaft in den USA sowie eine höhere Mitarbeiteranzahl der Sempermed in Thailand aufgrund des neuen Werks in Surat Thani, im Corporate Center und im Segment Sempertrans.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten mit 32,6 Mio. EUR im Jahresvergleich weitgehend konstant gehalten werden.

Als Folge der deutlich höheren Betriebsleistung bei gleichzeitig unterdurchschnittlicher Erhöhung des Materialaufwands konnte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in den ersten drei Monaten 2013 trotz vermehrter Personalaufwendungen um 20,4% von 24,4 Mio. EUR auf 29,3 Mio. EUR gesteigert werden. Damit einhergehend verbesserte sich die EBITDA-Marge von 12,1% auf 13,6%.

Die Abschreibungen erhöhten sich durch den organischen und anorganischen Wachstumskurs der Semperit Gruppe um 34,8% auf 10,6 Mio. EUR nach 7,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das EBIT (Betriebsergebnis) konnte in der Folge um 13,5% gesteigert werden und erreichte 18,8 Mio. EUR nach 16,5 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Die EBIT-Marge verbesserte sich damit einhergehend von 8,2% auf 8,7%.

Erhöhung des EBITDA um 20,4% und des EBIT um 13,5%

Für die positive Ergebnisentwicklung des ersten Quartals 2013 war der höhere Beitrag des Segments Medizin hauptverantwortlich. Neben dem Konsolidierungseffekt von Latexx Partners war der Wegfall von Sonderaufwendungen, die das Vorjahresquartal negativ beeinflusst hatten, dafür maßgeblich. Der Geschäftsverlauf im Medizinsektor war jedoch unverändert von Überkapazitäten im Markt geprägt.

Die Segmente des Industriesektors konnten trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen in Summe eine leicht positive Ergebnisentwicklung verzeichnen. Trotz des Umsatz- und Ergebnisrückgangs im Segment Semperflex konnte somit das bereits hohe Ertragsniveau des Vorjahres nochmals leicht übertroffen werden.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von minus 1,4 Mio. EUR auf minus 3,0 Mio. EUR. Hauptverantwortlich dafür waren ein Anstieg des Ergebnisses, das auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfällt (von minus 1,8 Mio. EUR auf minus 2,8 Mio. EUR) sowie höhere Finanzaufwendungen (minus 0,7 Mio. EUR nach minus 0,1 Mio. EUR) bedingt durch die Finanzierungskosten der Akquisition von Latexx Partners sowie die übernommene Verschuldung.

Verschlechterung des Finanzergebnisses

Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ betrifft vor allem mehrere Gesellschaften im Segment Sempermed, die im ersten Quartal 2013 höhere Ergebnisbeiträge als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielten.

Die absolute Ertragsteuerbelastung lag in den ersten drei Monaten 2013 trotz einer Steigerung des Ergebnisses vor Steuern mit 3,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von 3,5 Mio. EUR. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen reduzierte sich aufgrund einer veränderten regionalen Ergebniszusammensetzung und der Nutzung von Verlustvorträgen, für die keine latenten Steuern angesetzt worden sind, von 20,9% auf 17,8%.

Das Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) konnte im Berichtszeitraum um 7,5% von 11,6 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR verbessert werden. Daraus resultierte für das erste Quartal 2013 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,60 EUR nach 0,56 EUR für die Vergleichsperiode des Vorjahres.

Ergebnis je Aktie von 0,60 EUR nach 0,56 EUR im Vorjahr

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2013 um 5,2% von 824,5 Mio. EUR auf 867,4 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lagen die Hauptursachen dafür in der Erhöhung der liquiden Mittel und der Vorräte. Dem stand auf der Passivseite ein Zuwachs des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen gegenüber.

Per 31.3.2013 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 427,7 Mio. EUR um 21,5 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2012 (406,3 Mio. EUR). Von diesem Anstieg entfallen 12,3 Mio. EUR auf das Ergebnis nach Steuern, das auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfällt, und 9,1 Mio. EUR auf den positiven Effekt der im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote per 31.3.2013 konnte somit trotz einer höheren Bilanzsumme auf dem im Branchenvergleich hohen Wert von 49,3% stabil gehalten werden.

Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe ist unverändert als sehr solide zu beurteilen. Die Eigenkapitalrentabilität (hochgerechnet auf das Gesamtjahr) lag bei 11,5% (1. Quartal 2012: 11,7%).

Die liquiden Mittel konnten aufgrund der laufenden Mittelgenerierung seit Jahresende 2012 von 133,3 Mio. EUR auf 145,5 Mio. EUR gesteigert werden. Der Cash Flow aus dem Ergebnis in Höhe von 28,2 Mio. EUR wurde nur teilweise für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und für die Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eingesetzt.

Anstieg der liquiden Mittel um 12,2 Mio. EUR auf 145,5 Mio. EUR

Diesen liquiden Mitteln stehen nunmehr Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 112,6 Mio. EUR gegenüber (Jahresende 2012: 118,5 Mio. EUR). Per saldo konnte die Semperit Gruppe seit Ende 2012 die Nettoliquidität auf 32,9 Mio. EUR mehr als verdoppeln.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2012 von 212,1 Mio. EUR auf 223,2 Mio. EUR und lag damit bei 26,5% der rollierenden Zwölfmonatumsätze von 842,0 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf Währungseffekte und höhere Vorräte zurückzuführen.

Die Investitionen des ersten Quartals 2013 überstiegen mit 9,8 Mio. EUR das Vorjahresniveau in Höhe von 8,6 Mio. EUR. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed und Semperflex an den Standorten in Thailand, Malaysia und Österreich.

Der Personalstand per 31.3.2013 lag mit 10.030 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 26,2% über dem Niveau des Vorjahresstichtags (7.947 Personen). Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf die Einbeziehung von Latexx Partners, auf den Personalaufbau im thailändischen Werk der Sempermed in Surat Thani sowie im Sempermed Vertrieb in den USA und auf eine Erhöhung im Segment Sempertrans sowie im Corporate Center.

Wirtschaftliches Umfeld

Selbst vier Jahre nach dem Beginn der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich die Weltwirtschaft bis heute nicht vollständig erholt, stellte die Weltbank in ihrer Konjunkturprognose Anfang 2013 fest. Zwar beruhigte sich die Lage auf den Finanzmärkten seit Juni 2012 deutlich, der Aufschwung der Realwirtschaft und der weitere Konjunkturoptimismus sind jedoch nach wie vor schwach ausgeprägt. Für 2013 prognostiziert die Weltbank ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,4% und für 2014 von 3,1%.

Die stärksten Wachstumstreiber bleiben die Schwellen- und Entwicklungsländer, allen voran China mit einer Wachstumserwartung von 8,4% für 2013 und 8,0% für 2014. Für Lateinamerika wird eine robuste Konjunktur mit einem BIP-Anstieg von 3,5% bzw. 3,9% für 2013 bzw. das Folgejahr prognostiziert. In den USA wird das Wirtschaftswachstum derzeit durch politische Unsicherheit gedämpft; für 2013 wird eine leichte Eintrübung der Konjunktur mit einem Rückgang des BIP-Anstiegs von 2,2% des Jahres 2012 auf 1,9% für 2013 erwartet.

Nach einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,4% in 2012 ist nach Einschätzung der Weltbank für den Euroraum im Jahr 2013 mit einer Stagnation zu rechnen. Deutlich negative Wachstumsraten werden für Italien und Spanien prognostiziert, für Deutschland wird hingegen ein positives BIP-Wachstum von rund 0,7% angenommen.

Die Österreichische Nationalbank geht für 2013 in ihrer Prognose vom April dieses Jahres von einem Wachstum der österreichischen Wirtschaft um 0,8% aus. Für 2014 wurde die Prognose von bisher 1,25% auf 1,6% angehoben.

Für die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe gehen mit den aktuellen makroökonomischen Entwicklungen unterschiedliche Auswirkungen einher. Der Markt für medizinische Produkte entwickelt sich weitgehend unabhängig von konjunkturellen Zyklen, der Industriesektor mit den relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen wird durch die gesamtwirtschaftliche Situation jedoch maßgeblich beeinflusst.

Wachstum in Schwellen- und Entwicklungsländern

Rohstoffentwicklung

Die für die Kautschukindustrie relevanten Rohstoffmärkte waren im ersten Quartal 2013 sowohl von einer unterschiedlichen geografischen Preisentwicklung für wesentliche Rohstoffe als auch von einer anhaltenden Volatilität gekennzeichnet. Tendenziell war nach wie vor eine weitgehende Nachfrageschwäche zu verzeichnen.

Nachdem 2012 überwiegend Preisrückgänge bei nahezu allen für die Semperit Gruppe wesentlichen Rohstoffen zu verzeichnen waren, stellten sich am Beginn des ersten Quartals 2013 teilweise Preissteigerungen in einigen wichtigen Teilmärkten ein. Im weiteren Quartalsverlauf war jedoch vereinzelt wieder eine Abflachung zu sehen. Die Industrienachfrage war aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation unverändert verhalten.

Die Preise für Naturkautschuk zeigten sich nach einem Preisanstieg zu Jahresbeginn 2013 bis zum Quartalsende stabil und erreichten im Durchschnitt das Niveau vom Jahresende 2012. Auch die „Wintering“-Saison sollte in den kommenden Monaten keine deutliche Preisunterstützung für diesen Rohstoff entfalten.

Rohstoffpreise weiterhin volatil

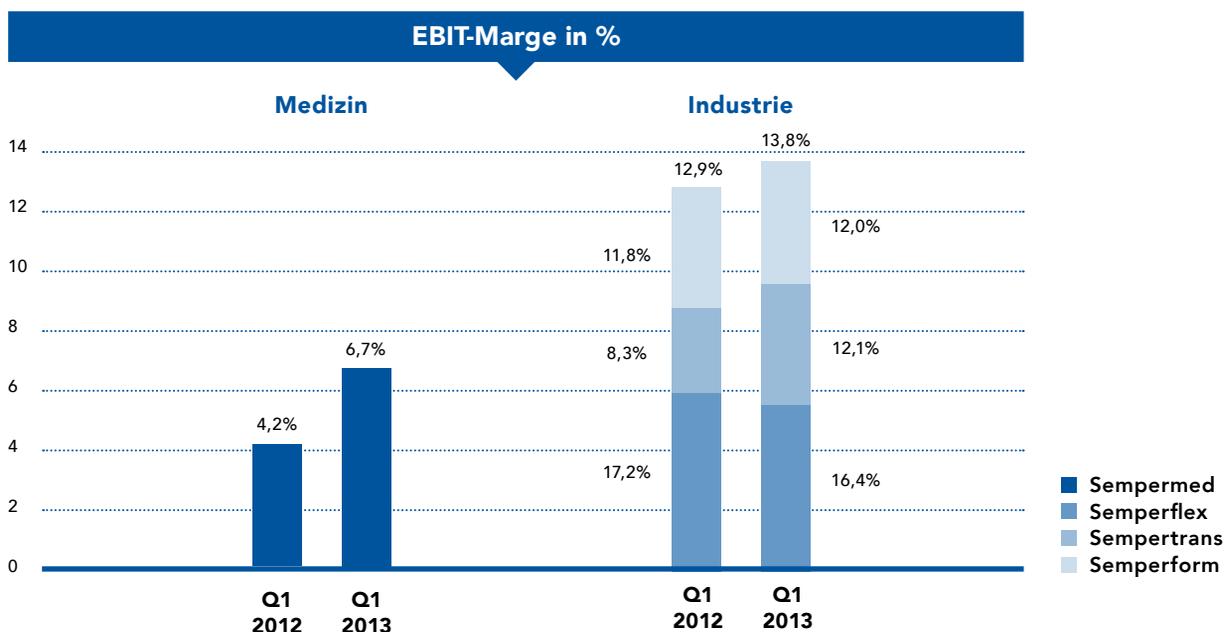
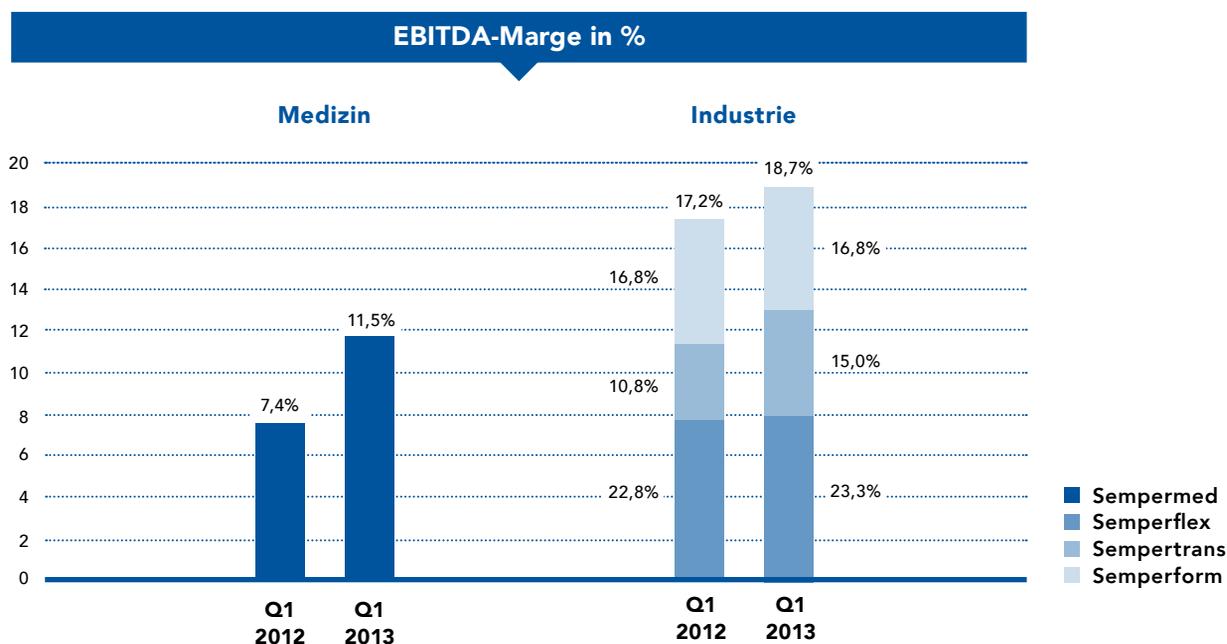
Preisniveau für Naturkautschuk unverändert

Bei Synthekautschuk wiesen die Märkte in Asien und Europa eine differenzierte Preisentwicklung auf. Während in Asien die Märkte im Laufe des Quartals zumindest temporäre Preisanstiege verzeichneten, war in Europa weitestgehend Preisstabilität vorhanden. Die unterschiedliche Entwicklung der regionalen Märkte unterstreicht die andauernde Unsicherheit.

Preis für Synthekautschuk festigt sich

Der für die Kautschukindustrie wichtige Füllstoff Ruß war im ersten Quartal 2013 in ausreichenden Mengen verfügbar. Niedrigere Energiepreise und eine verhaltene Nachfrage führten zu stabilen bis leicht rückläufigen Preisen. Bei Drähten und Seilen, die in den Segmenten Semperflex und Sempertrans weiterverarbeitet werden, stellte sich zuletzt eine leichte Preiserhöhung ein, die in Asien stärker als in Europa war.

Entwicklung der Sektoren



Entwicklung der Segmente

SEMPERMED

Das Segment Sempermed konnte im ersten Quartal 2013 eine Umsatzsteigerung um 21,4% oder 18,8 Mio. EUR auf 106,8 Mio. EUR erzielen. Höheren Verkaufsmengen, die vor allem aus der Akquisition von Latexx Partners resultierten, standen negative Preiseffekte aufgrund der im Vergleich zum ersten Quartal 2012 niedrigeren Rohstoffpreise für Naturlatex und für Nitril gegenüber.

In allen wichtigen Regionen (Europa, Nordamerika und Asien) konnten bei den Untersuchungshandschuhen zweistellige Absatzsteigerungen erzielt werden, besonders in Europa. Diese Nachfrageentwicklung wirkte sich auch positiv auf die Kapazitätsauslastung aus, die vor allem bei Latexx Partners verbessert werden konnte. Die Auslastung des Segments Sempermed lag per Ende des ersten Quartals bei über 80%. Die globale Nachfrage nach Untersuchungshandschuhen aus Nitril (synthetischer Latex) wächst aktuell stärker als für Handschuhe aus Naturlatex. Die durch den branchenweiten Ausbau entstandenen Überkapazitäten halten den Preisdruck jedoch weiterhin hoch, vor allem bei Nitril-Handschuhen.

Die Nachfrage nach Operationshandschuhen war im ersten Quartal gut, vor allem in den Kernmärkten Zentraleuropas (inkl. Deutschland) entwickelte sich der Absatz positiv. Die Auslastung im Werk in Wimpassing konnte leicht gesteigert werden, entsprechend werden auch die Verpackungskapazitäten in Ungarn sukzessive erhöht. Die ersten Umsatzerlöse aus dem Verkauf des neu entwickelten Syntegra UV-Handschuhs werden im dritten Quartal 2013 erwartet.

Das EBITDA des Segments Sempermed lag mit 12,2 Mio. EUR um 87,6% über dem Vorjahreswert, das EBIT konnte von 3,7 Mio. EUR der Vorjahresperiode auf 7,1 Mio. EUR nahezu verdoppelt werden. Neben dem Ergebnisbeitrag von Latexx Partners war der Entfall der negativen Sondereffekte der Vorjahresperiode für diese Entwicklung hauptverantwortlich. Der Grund für den geringeren Anstieg des EBIT im Vergleich zum EBITDA lag in der Zunahme der Abschreibungen um 82,2% auf 5,1 Mio. EUR, die aus der Inbetriebnahme neuer Kapazitäten am Standort Surat Thani, Thailand, und der Konsolidierung von Latexx Partners, Malaysia, resultierten. Die EBITDA-Marge konnte von 7,4% der Vorjahresperiode auf 11,5% gesteigert werden und die EBIT-Marge von 4,2% auf 6,7%.

SEMPERFLEX

Die schwierigen konjunkturellen Bedingungen, die den Geschäftsverlauf des Segments Semperflex seit dem dritten Quartal 2012 beeinflussten, setzten sich auch im ersten Quartal 2013 fort. Mit 42,4 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse um 11,2% bzw. 5,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang war vor allem auf negative Mengeneffekte zurückzuführen. Die Auslastung der Kapazitäten war in Summe zufriedenstellend. In Europa war eine akzeptable Auftragslage zu verzeichnen, in Asien eine unterdurchschnittliche.

Auf die Business Unit Hydraulikschläuche entfiel ein Großteil der Segmentumsätze. Sie profitierte von einer guten Nachfrage nach Semperflex Produkten vor allem in Europa, es konnten Marktanteile gewonnen werden. In Nordamerika wirkte sich der überproportionale Aufbau der Kundenlager im vierten Quartal 2012 negativ auf die Nachfrage im ersten Quartal 2013 aus. Negativ wirkte sich auch die anhaltend verhaltene Nachfrage bei Kunden in China aus, wengleich hier Fortschritte in der Marktbearbeitung erzielt wurden. Obwohl in den übrigen Regionen in Asien Neukunden gewonnen werden konnten, war die Entwicklung in Asien in Summe verhalten.

Bei den Industrieschläuchen, die nahezu ausschließlich in Europa abgesetzt werden, konnte die Menge im Vergleich zum ersten Quartal 2012 annähernd gehalten werden. Während der Geschäftsverlauf in den meisten europäischen Märkten zufriedenstellend verlief, blieb die Nachfrage in den südeuropäischen Ländern weiterhin zurückhaltend.

Die kleinste Business Unit, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, entwickelte sich entsprechend den Erwartungen.

Das EBITDA des Segments verringerte sich um 9,1% auf 9,9 Mio. EUR, das EBIT um 15,1% auf 7,0 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag bei 23,3% nach 22,8%, die EBIT-Marge abschreibungsbedingt bei 16,4% nach 17,2%.

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Quartal 2013 bedingt durch niedrigere Rohstoffpreise bei einer konstanten Absatzentwicklung einen Umsatzrückgang um 4,5% auf 37,2 Mio. EUR.

Die Nachfrageentwicklung war im ersten Quartal 2013 zufriedenstellend. Das Projektgeschäft beruhigte sich, und die Auftragsentscheidungen werden nun etwas langsamer getroffen. Das Industriegeschäft – darunter wird der Absatz an Unternehmen, die nicht im Minengeschäft tätig sind, summiert – zeigt sich aktuell bis auf einzelne Ausnahmen zurückhaltend. In Summe ist das Segment Sempertrans jedoch bis zum Ende des dritten Quartals 2013 gut ausgelastet.

Aus geografischer Sicht entwickelte sich Europa bedingt durch die verstärkte Nachfrage von Energieversorgern sehr zufriedenstellend. Südamerika zeigte sich etwas schwächer als im sehr guten Jahr 2012, Indien lag unter den Erwartungen. Sempertrans hat die jüngste Neuentwicklung des energiesparenden Förderbandes gut auf dem Markt einführen können. Im ersten Quartal 2013 erteilte der polnische Energieversorger PGE einen Auftrag über ein 30 km langes Förderband dieser Bauart.

Trotz des leichten Umsatzrückgangs konnten sowohl das EBITDA als auch das EBIT deutlich verbessert werden – das EBITDA um 32,2% auf 5,6 Mio. EUR und das EBIT um 39,0% auf 4,5 Mio. EUR. Damit verbunden war ein Anstieg der EBITDA-Marge von 10,8% des Vorjahres auf 15,0% und der EBIT-Marge von 8,3% auf 12,1%.

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Quartal 2013 einen Umsatzanstieg um 6,2% auf 28,9 Mio. EUR. Zu diesem Anstieg haben alle Business Units durch positive Mengeneffekte beigetragen. Die Preiseffekte waren hingegen in den meisten Business Units negativ.

Mit den Produkten Fenster- und Tüрдichtungen ist die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Die verkaufte Menge konnte in der Berichtsperiode trotz einer schwachen Konjunktur und des langen Winters das Niveau der Vorjahresperiode übertreffen; vor allem in Osteuropa konnten Marktanteile gewonnen werden.

In der Business Unit Industrieformteile zeigte sich die Nachfrage aufgrund der anhaltenden Schwäche in der europäischen Industriekonjunktur gedämpft. Die Mengennachfrage im allgemeinen Bau- und Industriebereich sowie im Rohrbau war zurückhaltend, im Eisenbahnoberbau waren leichte Marktanteilsgewinne zu verzeichnen.

Die Business Unit Handläufe konnte den Absatz in der Berichtsperiode steigern – vor allem in China und den USA. Der chinesische Markt ist weiterhin von einem starken Wettbewerb

gekennzeichnet. Der Preisdruck hält insbesondere bei Aufträgen mit Erstausrüstern (OEM) unvermindert an.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen konnte trotz der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihren Absatz nahezu stabil halten, vor allem der Absatz von Schifolien und Seilbahnringen entwickelte sich robust.

In Summe weist das Segment Semperform für das erste Quartal ein EBITDA von 4,9 Mio. EUR nach 4,6 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 3,5 Mio. EUR nach 3,2 Mio. EUR aus. Die EBITDA-Marge konnte mit 16,8% im Vergleich zur Vorjahresperiode konstant gehalten werden. Die EBIT-Marge wurde von 11,8% auf 12,0% verbessert.

Ausblick

Das bestehende wirtschaftliche Umfeld lässt keine unmittelbare signifikante Belebung der Nachfrage zu, das bestehende Auftragsniveau wird sich auch im zweiten Quartal 2013 fortsetzen. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals 2013 könnte eine positive Dynamik eintreten, die die makroökonomischen Parameter und damit das wirtschaftliche Umfeld für die Semperit Gruppe aufhellt.

Im Sektor Medizin stehen die Fortsetzung der Integration und die Erhöhung der Kapazitätsauslastung der im November 2012 erworbenen Latexx Partners Berhad im Fokus. Die Übernahme der restlichen, noch nicht im Besitz der Semperit Gruppe befindlichen Anteile wird – allerdings ohne Zeitdruck – angestrebt. Für den globalen Handschuhmarkt ist davon auszugehen, dass der Preisdruck aufgrund der Überkapazitäten auch im weiteren Jahresverlauf 2013 anhält.

Im Sektor Industrie wird für die kommenden Quartale eine relativ stabile Nachfragesituation erwartet. Vor allem das Segment Sempertrans ist heute schon gut ausgelastet. Im Segment Semperflex werden vor allem in Europa positive Impulse erwartet. Mittelfristige Wachstumsimpulse für die Segmente des Sektors Industrie werden von der Energiewirtschaft, dem Rohstoffsektor und dem Infrastrukturbereich erwartet.

Für das Jahr 2013 sind Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 50 Mio. EUR vorgesehen. Diese sind sowohl Investitionen in den Ersatz von bestehenden Anlagen als auch Investitionen in das weitere Wachstum der Gruppe.

Das Wachstumsziel bleibt unverändert: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Für 2013 geht die Semperit Gruppe davon aus, dass eine deutliche Erhöhung des Umsatzes möglich ist. Die Umsatzausweitung wird hauptsächlich durch die Akquisition von Latexx Partners getragen. Die angestrebte Zielbandbreite der kommenden Jahre für die EBITDA-Marge der Gruppe liegt zwischen 12% und 15%, für die EBIT-Marge zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstandes am 10. Mai 2013 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen strukturellen Änderungen während des restlichen Jahres 2013. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Nachtragsbericht

Am 24. April 2013 wurde ein neues Angebot an die Aktionäre von Latexx Partners Berhad zum Erwerb aller Aktien und Optionsscheine gerichtet. Das Angebot läuft vorerst bis zum 15. Mai 2013 und steht in Zusammenhang mit dem geplanten Delisting.

Am 30. April 2013 hat die Hauptversammlung der Semperit AG Holding die Dividende in Höhe von 0,80 EUR je Aktie beschlossen. Der Dividenden-Ex-Tag ist der 7. Mai 2013, der Dividenden-Zahltag ist der 14. Mai 2013.

Das Mandat des Vorstandsvorsitzenden Thomas Fahnmann wurde vom Aufsichtsrat am 30. April 2013 bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.

Wien, am 10. Mai 2013



Dipl.-Bw. Thomas Fahnmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2013	1.1.– 31.3.2012
Umsatzerlöse	215.184	201.798
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	8.220	24
Aktivierete Eigenleistungen	237	190
Betriebsleistung	223.641	202.012
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	6.565	9.364
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-130.914	-124.558
Personalaufwand	-37.319	-29.985
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-32.646	-32.470
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	29.327	24.363
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-10.561	-7.832
EBIT (Betriebsergebnis)	18.766	16.530
Finanzerträge	454	482
Finanzaufwendungen	-713	-73
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-2.767	-1.815
Finanzergebnis	-3.026	-1.406
Ergebnis vor Steuern	15.741	15.125
Ertragsteuern	-3.289	-3.545
Ergebnis nach Steuern	12.452	11.580
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	12.342	11.580
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	110	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	0,60	0,56

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)

²⁾ auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2013	1.1.– 31.3.2012
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	12.452	11.580
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-24	56
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	72	0
	48	56
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	9.394	3.533
Darauf entfallende latente Steuern	-12	-14
	9.430	3.575
Sonstiges Ergebnis gesamt	9.430	3.575
Gesamtergebnis	21.882	15.155
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	21.435	15.155
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	447	0

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.– 31.3.2013	1.1.– 31.3.2012 ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	15.741	15.125
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10.561	7.817
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	81	-18
Veränderung langfristiger Rückstellungen	172	-1.775
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.767	1.815
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	88	-409
Gezahlte Zinsen	-584	-130
Erhaltene Zinsen	469	481
Gezahlte Ertragsteuern	-1.129	-2.895
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	0	-14
Cash Flow aus dem Ergebnis	28.165	19.996
Veränderung Vorräte	-16.905	3.473
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.550	-7.210
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-1.178	-617
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.065	6.112
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	5.455	4.284
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	4.906	919
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	26.956	26.958
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	44	28
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Wertpapieren	1.000	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.809	-8.560
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-1.658	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.423	-8.532
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	0	148
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-7.176	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.176	148
Nettoveränderung liquider Mittel	9.358	18.574
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	2.795	365
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	133.322	97.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	145.474	116.830

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode teilweise angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)

Konzernbilanz

in TEUR	31.3.2013	31.12.2012
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	114.136	112.773
Sachanlagen	275.467	267.894
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.026	1.026
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.640	10.655
Sonstige Vermögenswerte	642	648
Latente Steuern	14.540	13.616
	415.452	406.612
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	159.377	142.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.729	120.152
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.423	1.846
Sonstige Vermögenswerte	14.123	13.522
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	1.862	6.531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145.474	133.322
	451.987	417.846
VERMÖGENSWERTE	867.439	824.458
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	362.077	349.661
Währungsumrechnungsrücklage	22.772	13.715
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	427.711	406.238
Nicht beherrschende Anteile	20.506	21.755
	448.217	427.993
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	40.417	40.325
Sonstige Rückstellungen	8.928	8.849
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	121.145	110.083
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	97.069	101.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.573	8.163
Sonstige Verbindlichkeiten	606	612
Latente Steuern	5.993	5.968
	281.731	275.132
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	1.047	1.052
Sonstige Rückstellungen	16.506	14.605
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.516	17.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.902	50.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.028	17.881
Sonstige Verbindlichkeiten	11.907	11.703
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6.585	8.165
	137.491	121.332
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	867.439	824.458

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen						Währungs- umrech- nungsrück- lage	Summe Eigen- kapital der Akti- onäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neubewer- tungsrück- lage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen					
Stand 1.1.2012	21.359	21.503	-297	317.172	316.875	12.716	372.453	0	372.453	
Rückwirkende Anpassungen ¹⁾	0	0	0	6.944	6.944	0	6.944	0	6.944	
Stand 1.1.2012 (angepasst) ¹⁾	21.359	21.503	-297	324.117	323.820	12.716	379.398	0	379.398	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	11.580	11.580	0	11.580	0	11.580	
Sonstiges Ergebnis	0	0	42	0	42	3.533	3.575	0	3.575	
Gesamtergebnis	0	0	42	11.580	11.622	3.533	15.155	0	15.155	
Stand 31.3.2012 (angepasst) ¹⁾	21.359	21.503	-255	335.696	335.441	16.249	394.552	0	394.552	
Stand 1.1.2013	21.359	21.503	-125	349.786	349.661	13.715	406.238	21.755	427.993	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	12.342	12.342	0	12.342	110	12.452	
Sonstiges Ergebnis	0	0	36	0	36	9.058	9.093	337	9.430	
Gesamtergebnis	0	0	36	12.342	12.378	9.058	21.435	447	21.882	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	37	37	0	37	-1.695	-1.658	
Stand 31.3.2013	21.359	21.503	-89	362.165	362.077	22.772	427.711	20.506	448.217	

¹⁾ siehe Erläuterungen im Konzernanhang

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Grundsätzlich kommen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie zum 31. Dezember 2012 zur Anwendung. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Zur Verbesserung der Darstellung wurden in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung Saldierungen vorgenommen. Daraus ergab sich keine Ergebnisauswirkung. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 31. März 2012 wurde entsprechend angepasst (Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um jeweils 1.077 TEUR).

In der Konzerngeldflussrechnung wurden wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 Zins- und Steuerzahlungen gesondert im Cash Flow aus dem Ergebnis ausgewiesen. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 31. März 2012 wurde entsprechend angepasst (Anpassung des Cash Flows aus dem Ergebnis um 609 TEUR).

Im Hinblick auf die in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesenen rückwirkenden Anpassungen zum 1. Jänner 2012 verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende neue bzw. geänderte Standards wurden im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 31. März 2013 erstmals angewendet:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾
Neue Standards und Interpretationen		
IFRS 13	Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten	1.1.2013 ²⁾
IFRIC 20	Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau	1.1.2013 ³⁾
Geänderte Standards und Interpretationen		
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Änderung: Darlehen der öffentlichen Hand	1.1.2013 ³⁾
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben – Änderungen: Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	1.1.2013 ²⁾
Diverse	Improvements to IFRS 2009-2011	1.1.2013 ³⁾

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

²⁾ Übernahme in der EU im Dezember 2012

³⁾ Übernahme in der EU im März 2013

IFRS 13 enthält Regelungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und erweitert die erforderlichen Anhangsangaben. Der Anwendung dieses neuen Standards führt zu zusätzlichen Anhangsangaben im Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss der Semperit Gruppe.

Die sonstigen geänderten bzw. neuen Standards und Interpretationen haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Jänner 2013 wurde die Gesellschaft Semperit Productos Técnicos, SpA, Chile, gegründet. Die Gesellschaft wird für den Vertrieb von medizinischen Handschuhen zuständig sein.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Die Semperit Gruppe hat im ersten Quartal weitere 1,09% Anteile an Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, erworben. Somit erhöhte sich der Konzernanteil von 85,94% auf 87,03%. Diese Transaktion wurde als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH (vormals: Isotron Deutschland GmbH) betrug zum Stichtag 31. März 2013 1.026 TEUR (31. Dezember 2012: 1.026 TEUR). Weiters weist die Semperit Gruppe zum Stichtag 31. März 2013 Darlehen an dieses assoziierte Unternehmen in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2012: 563 TEUR) aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.–31.3.2013						
Umsatzerlöse	106.759	42.402	37.165	28.858	0	215.184
EBITDA	12.245	9.882	5.559	4.847	-3.205	29.327
EBIT = Segmentergebnis	7.109	6.958	4.506	3.475	-3.282	18.766
1.1.–31.3.2012						
Umsatzerlöse	87.956	47.736	38.934	27.172	0	201.798
EBITDA	6.528	10.868	4.206	4.556	-1.795	24.363
EBIT = Segmentergebnis	3.706	8.196	3.241	3.216	-1.829	16.530

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen bereits segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit Aktiengesellschaft Holding und einer Managementgesellschaft in China. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Corporate Center Kosten sind soweit möglich bereits den Segmenten zugewiesen.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Quartal 2013 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9.809 TEUR (Vorjahr: 8.560 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 79 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 31. März 2013 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 6.623 TEUR (31. Dezember 2012: 5.344 TEUR).

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt und betragen zum 31. März 2013 7.773 TEUR (31. Dezember 2012: 8.798 TEUR). Diese sind in der Konzernbilanz als „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert wird von den Kontrahenten (Banken) anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt. Zum 31. März 2013 bestehen Derivate mit einem beizulegenden Zeitwert von +625 TEUR (31. Dezember 2012: +334 TEUR) und Derivate mit einem beizulegenden Zeitwert von -167 TEUR (31. Dezember 2012: -2 TEUR). Diese sind in der Konzernbilanz in den Positionen „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ bzw. „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthalten.

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit Aktiengesellschaft Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B&C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding, und die B&C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Industrieholding GmbH. Die B&C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur im geringfügigen Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Plc, zu festgelegten marktüblichen Konditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten marktüblichen Konditionen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 24. April 2013 wurde ein neues Angebot an die Aktionäre von Latexx Partners Berhard zum Erwerb aller Aktien und Optionsscheine gerichtet. Das Angebot läuft vorerst bis zum 15. Mai 2013 und steht im Zusammenhang mit dem geplanten Delisting.

Am 30. April 2013 hat die Hauptversammlung der Semperit Aktiengesellschaft Holding die Dividende in Höhe von 0,80 EUR je Aktie beschlossen. Der Dividenden-Ex-Tag ist der 7. Mai 2013, der Dividenden-Zahltag ist der 14. Mai 2013.

Das Mandat des Vorstandsvorsitzenden Thomas Fahnemann wurde vom Aufsichtsrat am 30. April 2013 bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.

Wien, am 10. Mai 2013

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Quartalslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 10. Mai 2013

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

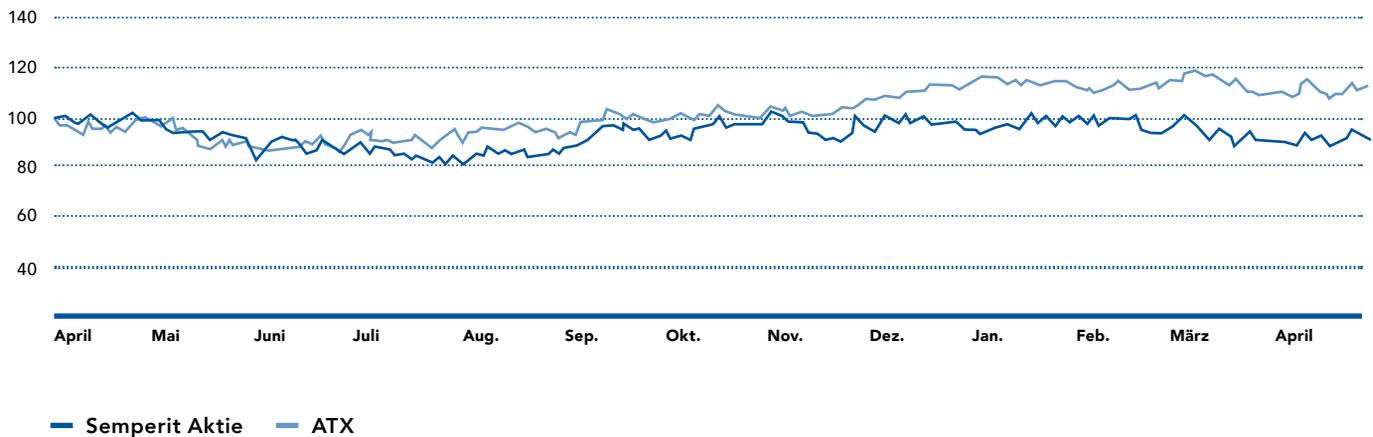
Semperit Aktie

Kennzahlen		1.1. – 31.3.2013
Tiefstkurs	in EUR	29,21
Höchstkurs	in EUR	32,90
Kurs zum 31.3.	in EUR	30,10
Marktkapitalisierung zum 31.3.	in Mio. EUR	619,3
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		12,54
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,60

¹⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Die 124. Ordentliche Hauptversammlung fand am 30. April 2013 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 EUR je bezugsberechtigte Aktie zu. Die Bezahlung der Dividende erfolgt am 14. Mai 2013, der Dividenden-Ex-Tag war der 7. Mai 2013.

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.4.2012



Finanzkalender 2013

7.5.2013	Dividenden-Ex-Tag
14.5.2013	Dividenden-Zahltag
14.5.2013	Bericht über das 1. Quartal 2013
13.8.2013	Halbjahresfinanzbericht 2013
12.11.2013	Bericht über das 1. – 3. Quartal 2013

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 10. Mai 2013). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt